



Der am 19. Februar 2021 von Pontresina nach Landquart überführte Triebwagen in der Vorbereitungshalle der Lackiererei. Hier wurden in einem ersten Schritt diverse Anbauteile demontiert.



Im Anschluss an die Schleifarbeiten wurden kleinere Beulen oder durch Anschleifen entstandene Unebenheiten mit einer Spachtelmasse (beige) egalisiert und nochmals überschleift, hier am 9. März 2021.

Ein wahres Bijou wurde Ende März 2021 aus der Lackiererei der RhB-Hauptwerkstätte in Landquart entlassen: der farblich in die 1970er-Jahre zurückversetzte Berninatriebwagen ABe 4/4^{II} 46. Rund vier Arbeitswochen nahmen die Arbeiten am zuletzt vor über 20 Jahren neu lackierten Fahrzeug in Anspruch – von der Rostsanierung über Schleifen, Spachteln, Grundieren, Lackieren bis hin zur Beschriftung.

Der 1964 gebaute und am 19. Januar 1965 dem Betrieb übergebene «Youngtimer» ist zwar als historisches Fahrzeug vorgesehen. Aktuell ist er als das einzige nicht zu einem Dienstfahrzeug umgebaute Exemplar noch der Abteilung Infrastruktur zugeteilt, wo er für verschiedenste Bahndienststeinsätze auf der Berninalinie benötigt wird. Trotzdem wurde seitens RhB entschieden, den Triebwagen jetzt schon äusserlich als Nostalgiefahrzeug aufzuarbeiten.

Da der Club 1889 schon vor einigen Jahren eine Spendensammlung für die Aufarbeitung des ABe 4/4^{II} 46 ins Leben gerufen hatte, kam es bei der Planung und Umsetzung des Neuanstrichs zu einer sehr engen Zusammenarbeit zwischen RhB und Club 1889. Christoph Benz



Den definitiven Anstrich erhielt der Triebwagen am 12. März 2021. Dazu wurde der Kasten am Morgen zuerst zweimal mit rotem Basislack und am Nachmittag zweimal mit Klarlack gespritzt.



Ein Bijou: Der farblich in die 1970er-Jahre zurückversetzte Berninatriebwagen ABe 4/4^{II} 46 der RhB unmittelbar nach Abschluss der letzten Arbeiten.